



1 Auch besonders glatte Oberflächen sind mit Kalk-Glätte kein Problem.

»Eine Riesenchance für die Zukunft«

Die Nachfrage nach ökologisch und gesundheitlich unbedenklichen Produkten, die hohen Standards der Wohngesundheit entsprechen, steigt jährlich. Von diesem Trend können auch Fachunternehmer und Baustoffhandel profitieren, erklärt Johann Endrass, Produktmanager für Putze, von der Schwenk Putztechnik im Interview.

Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen ist längst Standard in Deutschland. Architekten und Bauherren verlangen allerdings noch viel mehr von modernen Baustoffen: Diese sollen auf der einen Seite ökonomisch einsetzbar sein, damit die Baukosten im Rahmen bleiben, auf der einen Seite steigt die Nachfrage nach gesundheitlich unbedenklichen Produkten. Johann Endrass, Produktmanager für Putze bei der Schwenk Putztechnik, stand ausbau + fassade zu diesem Thema Rede und Antwort.

Herr Endrass, wohngesunde Baustoffe – ist das nicht nur ein Marketing-Gag?

Von wegen: Das »gesunde Raumklima« ist das aktuelle Thema am Bau. Die Nachfrage nach Produkten, die den Bauherren und ihren Familien auf viele Jahre ein angenehmes und vor allem gesundheitlich unbedenkliches Wohnen ermöglichen, steigt stetig an. Wir spüren das an unserer Kalk-Innenputz-Linie »Kip«, die vom TÜV-Nord mit dem Siegel »Für Allergiker geeignet« zertifiziert wurde. Die Akzeptanz am Markt war mit ausschlaggebend dafür, dass wir hier mittlerweile ein komplett zertifiziertes System anbieten, das von den Kalk-Innenputzen KIP naturhell und naturweiß über

weitere Produkte wie Kalk-Glätte, Kalk-Feinputz und Filzputz bis hin zur matt-weißen Silikatfarbe »Sana Sil« reicht. Weitere Produkte für den Holzbau wie KSN Kalk-Spachtel Natur und KGN Kalk-Glätte Natur sind in Vorbereitung. Bei allen Produkten in dieser Systemlinie sind keine Stoffe enthalten, die im Verdacht stehen, Allergien auszulösen. Auch andere Schadstoffe, welche die Gesundheit beeinträchtigen könnten, sind nicht enthalten.

Wie profitiert der Baustoffhandel?

Ganz einfach: Er muss, wie in der Vergangenheit auch, offen sein für die Bedürfnisse der Kunden. Das gilt übrigens nicht nur für den Handel, sondern auch für die Fachunternehmen, in unserem Fall also Stuckateure und Maler. Diese können in der Beratung und natürlich auch in der Ausführung eine neue Qualitätsstufe erreichen, wenn sie ihren Kunden den Wunsch nach wohngesunden Lösungen erfüllen. Wer auf diese Karte setzt, kann sich den Ruf des Spezialisten erarbeiten. Und wir alle wissen, dass die Verbraucher immer gerne zum Experten gehen, weil sie dort das größte Know-how vermuten. Für den Handel sind wohngesunde Baustoffe wie unsere Kalk-Innenputz-Linie eine Ergänzung für das

Sortiment. Speziell mit dem Hintergrund, dass dieses Thema die Baubranche auch in den nächsten Jahren fest im Griff haben wird. Hier werden sich nicht nur weitere Zielgruppen ergeben, sondern sogar neue Geschäftsfelder entstehen. Wir stehen hier erst am Anfang einer Welle.

Woran machen Sie das fest?

Die Entwicklung ist praktisch vorprogrammiert: Unser Wohnraum ist energetisch optimiert, die Häuser werden immer dichter, der natürliche Luftaustausch wird reduziert. Da ist es ja nur logisch, dass immer mehr Verbraucher darauf achten, dass im Wohnraum Materialien verwendet werden, die diesem Trend Rechnung tragen wie zum Beispiel unsere Kalk-Innenputze. Diese regulieren mit ihrer hohen Wasseraufnahme- und abgabekapazität die Raumluftfeuchte. Dies wurde von der TU Dresden geprüft und bestätigt. Auch der Trend zu Ökohäusern aus Holz ist ungebrochen und wird anhalten. Für die Bauherren von ökologisch und baubiologisch erstellten Holzhäusern wäre es ja der Widerspruch schlechthin, im Innenraum auf Putze zu setzen, die nicht schadstoff- oder allergenkontrolliert sind. Außerdem: Wir haben in Deutschland zwischen 20 und 30 Millionen Allergiker, die Zahl wird durch steigende Umweltbelastungen und zunehmende Hektik im Alltag weiter steigen. Allergiker reagieren oft besonders empfindlich auf kleinste Belastungen im Raumklima und es wird die große Herausforderung für die gesamte Baubranche sein, hier in Zukunft passende Antworten zu finden. Ich bin froh, dass wir mit unserer KIP-Linie vom TÜV Nord als einziger Trockenmörtelhersteller das Siegel »Für Allergiker geeignet« erhalten haben. Die Prüfkriterien und Anforderungen an diese Produkte sind besonders streng.

Zum Beispiel?

Das Prüfverfahren des TÜV Nord ist sehr aufwendig, es gibt allein 38 unterschiedliche Normen als Prüfgrundlagen, darunter auch die »Air Quality Guidelines« der Weltgesundheitsbehörde WHO. Die Bestimmung des Allergenitätspotenzials erfolgte mittels des Basophilen Degranulationstests (BDT) und schließt bei der Probandencharakterisierung folgende Allergiegruppen ein: Milben, Haustiere, Nahrungsmittel, Chemikalien, Pollen, Neurodermitis, Arzneimittel, Schimmelpilze, Latex und mikrobielle Allergene. Es erfolgt eine ständige Anpassung, um auf dem aktuellen Stand zu blei-



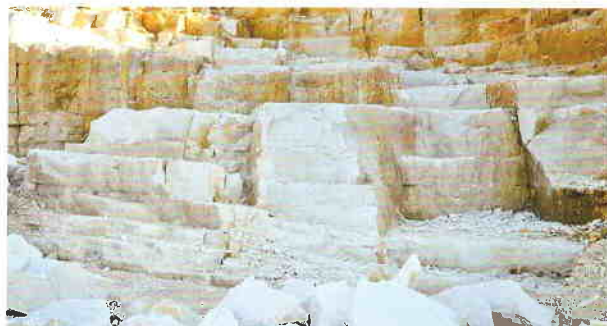
2 Johann Endrass, Produktmanager für Putze, Estrich und Mauermörtel bei der Schwenk Putztechnik.

ben. Eine Bewertung der Grenzwerte von allen flüchtigen organischen Verbindungen (TVOC), Formaldehyd oder auch krebserregender Stoffe ist im Prüfungsumfang eine Selbstverständlichkeit. Dieser Test ist die Grundlage zur Festlegung der für Allergiker kritischen Stoffe für den gezielten Prüfungsumfang des TÜV. Wir mussten für die Zertifizierung sämtliche Rohstoffe und natürlich die Rezepturen offenlegen, auch die der Vorlieferanten. Das Prüf- und Messverfahren umfasst mehrere Zyklen. Die frische Putzphase nach sieben Tagen wird dabei genauso berücksichtigt wie die Trockenphase, die nach 28 Tagen untersucht wird.

Wird bei Schwenk gezielt in Richtung Allergikerfreundlichkeit entwickelt?

Ja, das machen wir in der Tat. Um den strengen Prüfnormen zu genügen, mussten wir unter anderem Rezepturen ändern und zum Beispiel bei der Farbe explizit den Titan-Oxid-Anteil reduzieren. Wir sehen in der Entwicklung von wohngesunden Baustoffen eine Riesenchance für die Zukunft. So kooperieren wir zum Beispiel auch mit dem Deutschen Allergie- und Asthmabund. Der begrüßt es sehr, dass wir uns für diese Themen engagieren.

Interview ausbau + fassade



3 Für die Herstellung von Innenputzen werden natürliche Ausgangsstoffe wie Kalk verwendet. Fotos: Schwenk Putztechnik

**GANN FEUCHTE-MESSGERÄTE
MIT HÖCHSTER PRÄZISION.**

**FÜR BAUFEUCHTE, HOLZFEUCHTE,
LUFTFEUCHTE UND TEMPERATUR.**



**MEHR ERFAHREN
www.gann.de**